

Przyjechali od 1 do 2 sierpnia.

HOTEL POLSKA. Wolski Ignacy w. dobr. Chuchul Adolf. Kamiński Walenty w. dobr. Galicyi. Baraniecki Witold...

KOLEJ ŻELAZNA oodzieni

Table with train schedules for various routes including Debiczy, Wiednia, Wrocławia, and Warszawa.

Inseraty.

Die 20. Auflage.

DER PERSÖNLICHE SCHUTZ. In Umschlag versiegelt. Aerztlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten...

20. Aufl. Der persönliche Schutz von Laurentius. (1573) Bthlr. 1. 10 Sgr. = fl. 2. 24 kr. (2-18)

Schnitt-, Mode-, Tuch- u. Galanterie Geschäft. Ein reich fortirtes (4-6)

Handel blawatno-galanteryjny. z wielkim zapasem tychże towarów, z rocznym obrotem kapitału...

Die Stearinferzen Fabrik zu Borek bei Krakau beehret sich bekannt zu geben...

D. S. Winkler in Lemberg. angelegt hat, wo solche zu dem Preise von 48 kr. für 1 Pfund Wiener Gewicht verkauft werden.

Der beste und ächte (42-50) Saazer- und Auscher-HOPFEN, dann Brauer-PECIL, amerikanischen HARSZ...

Leopold Zdeborski in Prag. Antoni Klobukowski Redaktor odpowiedzialny.



PROSZKI SEIDLITZKIE MOLLA.



Na ostatniej wystawie powszechnej w Paryżu, wedle świadectwa Gwoty wiedeńskiej, z pomiędzy wszystkich innych podobnych domowych środków lekarskich, jedynie i wyłącznie zaszczycone pierwszym medalem...

ANATERIN-USTWODA POPPA c. k. zębolecznika uprzywilejowanego. Jedyny główny skład do przesyłki churtem i cześcią w Wiedniu...

Ponieważ ta 1000 najznakomitszych świadectw od najznakomitszych powag pozyskała sobie, przyczem się obok codziennie wzrastających i dziesięciokroć pomnożonych potrzeb w każdej domowości stała konieczna i doświadczona ustwoda...

Prawdziwe Angielskie PROSZKI SEIDLITZKA pp. Shuttleworth i Stamper. Wziętość powszechną z jaką od wielu lat proszki Seidlitzkie dla ich zbawiających skutków są...

- List of agents and distributors for Seidlitz products across various cities like Agram, Borek, and Krakow.

FABRYKA PIECÓW KAFLOWYCH w Dębniakach

za Wisłą przy Krakowie naprzeciw klaszteru Zwierzynieckiego, poleca się wszystkim, którzy swoje mieszkania korzystnie...

Młodzieniec chcący udać się do zawodu aptekarskiego, znajdzie miejsce w Chrzanowie obwodzie Krakowskim w aptece B. Sporysza...

Zniżone ceny PORCELANY! Fabryka Porcelany w Schlaggenwald, utrzymując swój Skład główny w Krakowie...

DOM przy głównej ulicy położony w elegancko i w najświetniejszym guście urządzone, obok wszelkich dogodności...

WODA BERGERA do farbowania włosów w jednej chwili i bez pomocy obcej osoby.

Chleb z maki parowej z fabryki Roberta Keller w Podgórzu istniejącej, jest na Stradomiu przy Krakowie pod N. 23...

Nauczyciel tańca ma honor zawiadomić Szanowną Publiczność, iż udziela lekcji najnowszych tańców...

Jako UCZEŃ znajdzie miejsce młody człowiek (Polak), który potrzebuje wiadomości szkolne...

Do dzisiejszego numeru dołącza się DODATEK URZĘDOWY. Czaplinski Antoni rządcza drukarni.

Programm

der
Fünfzigjährigen Jubiläums-Feier
der
k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien
im Mai 1857.

1. Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien wird im Monate Mai 1857 ihr fünfzigjähriges Jubiläum feiern.
2. Der Central-Ausschuss wird nachträglich sowohl den Tag, an welchem die Feier beginnen wird, als auch die Ordnung bestimmen, in welcher sich die einzelnen Momente derselben folgen werden.
3. Die Jubiläums-Feier wird nach vorausgegangener kirchlichen Andacht mit einer festrede eröffnet.
4. Den Hauptmoment der Jubiläums-Feier bildet eine grosse Ausstellung von Vieh-, land- und forstwirtschaftlichen Maschinen, Geräthen und Producten mit Vertheilung von Preisen, welche in goldenen, silbernen und bronzenen Gesellschafts-Medailen, nebst ehrenden Anerkennungen bestehen werden.
- Beilage A. Das beiliegende Ausstellungs-Programm enthält die näheren Bestimmungen über die zur Ausstellung zuzulassenden Gegenstände und über die zur Vertheilung bestimmten Preise.
5. Mit dieser Ausstellung wird auch eine Verlosung von angekauften land- und forstwirtschaftlichen Gegenständen verbunden werden.
6. Die Gesellschaft setzt bei dieser Gelegenheit sechs grosse goldene, und sechs grosse silberne Medailen als Preise für solche vorzüglich betriebene Wirthschaften in Niederösterreich aus, welche sich durch die in der Beilage B. aufgeführten Leistungen besonders auszeichnen. Die Vertheilung der Preise, welche der Central-Ausschuss in Gemässheit der aufgestellten Bedingungen zuzuerkennen im Falle sein wird, soll bei der Jubiläums-Feier Statt finden.
7. Ebenso wird auch eintretenden Falles die Vertheilung der über Antrag und auf Kosten der Sectionen für Ackerbau und Viehzucht von der Gesellschaft ausgesetzten grossen goldenen Medaille Statt finden, welche für die gelungene Lösung der Frage bestimmt ist:
„Wie kann die österreichische Landwirtschaft die Einfuhr ausländischen Schlachtviehes entbehrlich machen.“
8. Es werden während der Jubiläums-Feier land- und forstwirtschaftliche Excursionen für die Gesellschaftsmitglieder und die geladenen Gäste veranstaltet werden.
9. Es sollen über verschiedene wichtigere Gegenstände Vorträge gehalten werden.
10. Es wird dafür gesorgt werden, dass die Gesellschafts-Mitglieder und ihre Gäste an den Abenden einen Vereinigungsort zu Besprechungen finden.
11. Auch wird Gelegenheit geboten werden, dass sich die Mitglieder zu einem gemeinschaftlichen Festmahl vereinigen können.
12. Es wird ein Fest-Album, d. i. eine geschichtliche Zusammenstellung über die Gründung und Entwicklung der Gesellschaft während ihres 50jährigen Bestandes mit Beleuchtung der Hauptmomente ihrer Wirksamkeit, und der erzielten Erfolge und unter Beifügung statistischer vergleichender Daten über Vermögensverhältnisse, Zahl der Mitglieder und der Bezirksvereine u. s. w. bearbeitet, in Druck gelegt und als Festgabe an die Mitglieder und Gäste vertheilt werden.
13. Die Gesellschaft lässt zur bleibenden Erinnerung an ihre Jubiläums-Feier eine Medaille in Bronze prägen, welche an die anwesenden Mitglieder des Central-Vereines, an die Repräsentanten der Bezirksvereine und an die geladenen Gäste vertheilt werden wird.
Wien, am 20. Juni 1856.

Beilage A. **Der Centralausschuss** der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

Programm

der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung, welche bei der Feier des fünfzigjährigen Jubiläums der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien im Mai des Jahres 1857 im k. k. Augarten Statt finden wird *).

- Diese Ausstellung wird in sich begreifen:
- I. Eine Ausstellung von Vieh, und zwar: von Hornvieh, Pferden, Schafen, Schweinen und Federvieh aus dem Bereiche der ganzen Monarchie.
 - II. Eine Ausstellung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen und Geräthen des In- und Auslandes.
 - III. Eine Ausstellung von Producten der Land- und Forstwirtschaft und ihrer Industrie und Technik aus dem Gebiete der ganzen Monarchie.

I. Abtheilung.

(Vieh-Ausstellung.)

1. Zur Ausstellung wird alles Vieh aus obigen Kategorien zugelassen, wenn es vom Ausstellungs-Comité als ausstellungswürdig befunden wird.
2. Nur solche Thiere können ausgestellt werden, welche bereits vom 1. Juli 1856 im Eigenthume des Ausstellers waren.
3. Zur Ausstellung können auch Thiere gebracht werden, welche bei den im laufenden Jahre Statt findenden Ausstellungen einen Preis erhalten haben.
4. Alles für die Ausstellung bestimmte Vieh muss vorerst mittelst schriftlicher Declarationen angemeldet werden. Diese müssen spätestens bis 1. März 1857 an die Gesellschaftskanzlei, Stadt, Herrengasse Nr. 30, eingesendet werden, und haben zu enthalten:
 - a) Namen, Stand und Wohnort des Eigenthümers;
 - b) Art, Geschlecht und Alter des Thieres;
 - c) Dauer des Besitzes;
5. Die Gesellschaft trägt die Fütterungskosten des ausgestellten Viehes während der Dauer der Ausstellung.
6. In wie weit eine Erleichterung bezüglich des Transportes des für die Ausstellung bestimmten Viehes stattfinden werde, hierüber wird die Veröffentlichung ehestens nachfolgen.
7. Alle Thiere, welche zur Ausstellung gebracht werden, müssen mit einem von der Ortsobrigkeit ausgestellten Zeugnisse versehen sein, dass in der betreffenden Gegend keine Viehsuche herrsche.
8. Jeder Aussteller kann nur einen Preis für Thiere derselben Kategorie und desselben Geschlechtes erhalten. Er ist jedoch berechtigt, in jeder Kategorie eine beliebige Anzahl von Thiere auszustellen.
9. Alle mit Preisen theilbaren Thiere werden gezeichnet, um sie bei einer nächsten Ausstellung wieder zu erkennen.
10. Die Ausstellung des Viehes wird durch 3 Tage dauern, und am 3ten Tage die feierliche Preisvertheilung Statt finden, worauf das Vieh abgetrieben werden kann.
11. Derjenige, welcher über die von ihm ausgestellte Thiere wesentlich falsche Angaben macht, oder ihre Zeichen zerstört oder unkenndlich macht, kann für eine kürzere oder längere Zeit von den Ausstellungen ausgeschlossen werden.

II. Abtheilung.

(Maschinen- und Geräte-Ausstellung.)

1. Zur Ausstellung werden zugelassen: alle Instrumente, Maschinen, Werkzeuge und Apparate aus einheimischen und fremden Fabriken und Werkstätten, welche zur Bearbeitung oder Verbesserung des Bodens, zur Saat, Ernte, zum Transporte der Erzeugnisse, zur Verarbeitung oder Veredlung land- und forstwirtschaftlicher Producte, oder überhaupt zu land- und forstwirtschaftlichen Verrichtungen gehören.
 2. Alle Gegenstände dieser Art müssen, um zur Ausstellung zugelassen zu werden, mittelst schriftlicher Declarationen, und zwar längstens bis 1. März 1857 bei der Gesellschaftskanzlei, Stadt, Herrengasse Nr. 30, angemeldet werden.
- Die Declarationen haben zu enthalten:
- a) Namen, Stand und Wohnort des Ausstellers;
 - b) Namen, Gebrauch und loco Wien berechneten Verkaufspreis des auszustellenden Gegenstandes, sowie den hierfür benötigten Ausstellungsraum;
 - c) ob das Geräth die Maschine etc. vom Aussteller selbst erfunden und erzeugt, oder von ihm verbessert oder eingeführt worden ist;
 - d) den Namen und Wohnort des Fabrikanten oder Arbeiters, welcher den angemeldeten Gegenstand verfertigt hat;
 - e) die Erklärung, ob die Aufstellung vom Einsender besorgt oder dem Ausstellungs-Comité überlassen werden wil;
 - f) ob die zur Ausstellung bestimmten Maschinen versucht werden dürfen, falls diess dem Ausstellungs-Comité wünschenswerth erscheinen sollte;
(Versuche mit seinen Maschinen auf eigene Kosten zu machen, steht jedem Einsender frei.)
 - g) ob der Aussteller wünsche, dass das Ausstellungs-Comité den Ankauf des ausgestellten Gegenstandes gegen Barzahlung vermittele?

* Der Tag, an welchem die Ausstellung beginnt, wird natürlich bekannt gegeben werden.

PROGRAMM

pięćdziesięcioletniego obchodu
jubileuszowego
c. k. Towarzystwa gospodarczego w Wiedniu
w Maju 1857.

1. C. k. Towarzystwo gospodarcze w Wiedniu obchodzić będzie w miesiącu maju 1857 roku swój pięćdziesięcioletni jubileusz.
2. Wydział centralny oznaczy później dzień rozpoczęcia obchodu, tudzież porządek, w jakim wszystkie one chwile następować po sobie będą.
3. Obchód jubileuszowy rozpocznie się mową zagajającą po odbytem poprzednio nabożeństwie kościelnem.
4. Główny ustęp obchodu jubileuszowego stanowić będzie wielka wystawa bydła, tudzież maszyn, narzędzi i płodów gospodarczych i leśnych i rozdawanie nagród składających się z medali stowarzyszenia złotych, srebrnych i brązowych wraz z zaszczytnymi pochwałami.
- Dodatek A. Załączony tu program wystawy zawiera szczegółowe przepisy dotyczące zię przedmiotów, które do wystawy przypuszczonemi będą, i nagród przeznaczonych do rozdania.
5. Z wystawą tą połączone zarazem będzie losowanie zakupionych przedmiotów gospodarczych i leśnych.
6. Towarzystwo wyznacza przy tej sposobności sześć wielkich złotych medali i sześć wielkich srebrnych za prowadzenie takich szczególnie gospodarstw w Niższej Austrii, które osobliwie się odznaczają w dokonaniu tych rzeczy, jakie w dodatku B. są wymienione. Rozdawanie nagród, jakie Wydział centralny stosownie do postawionych warunków przyznać będzie spowodowany, nastąpi w ciągu obchodu jubileuszowego.
7. Również w danym razie nastąpi udzielanie wielkiego medalu złotego wyznaczonego przez Towarzystwo na wniosek i koszt sekcji rolnictwa i chowu bydła za dokładne rozwiązanie pytania:
„Jakim sposobem gospodarstwo austriackie obejść się może bez sprowadzania zagranicznego bydła rzeźalnego.“
8. W ciągu obchodu jubileuszowego urządzone będą wycieczki gospodarze i leśne dla członków Towarzystwa i zaproszonych gości.
9. Wykłady o różnych ważniejszych przedmiotach odbywać się mają
10. Staraniem będzie, aby członkowie Towarzystwa i goście jego znajdowali wieczorne miejsca schadzek dla pomówienia z sobą.
11. Dana będzie również sposobność członkom do zebrania się na wspólną biesiadę.
12. Wypracowany będzie pamiętnik obchodu t. j. zbiór historyczny, w którym opisane będzie założenie i rozwijanie się Towarzystwa w ciągu 50-letniego trwania swego, wraz z objaśnieniem głównych chwil działalności jego i osiągniętych zeń rezultatów i z załączeniem porównawczych dat statystycznych co do stosunków majątkowych, liczby członków i związków powiatowych i t. d. Pamiętnik ten wyjdzie drukiem i w darze rozdawany będzie członkom i gościom.
13. Towarzystwo każe dla ułatwienia pamięci obchodu swego jubileuszowego, wybić medal brązowy, który rozdzielony będzie między obecnych członków związku centralnego, reprezentantów związków powiatowych i zaproszonych gości.
Wiedeń d. 20 czerwca 1856.

Dodatek A. **Wydział centralny** c. k. Towarzystwa gospodarczego w Wiedniu.

Program

wystawy gospodarczej i leśnej, która odbędzie się w czasie obchodu pięćdziesięcioletniego jubileuszu c. k. Towarzystwa gospodarczego w Wiedniu w maju 1857 w c. k. w ogrodzie Augarten *).

- Wystawa ta obejmować będzie:
- I. Wystawę bydła, jakoto: bydła rogatego, koni, owiec, świń i drobiu z całego obszaru monarchii.
 - II. Wystawę gospodarczych i leśnych maszyn i narzędzi krajowych i zagranicznych.
 - III. Wystawę płodów gospodarczych i leśnych, tudzież ich przemysłowości i techniki z obszaru całej monarchii.

Oddział I.

(Wystawa bydła.)

1. Do wystawy przypuszczone będzie wszystkie bydło pomienionych kategorii, jeżeli Komitet wystawy uzna je za godne tego.
2. Takie tylko sztuki zwierząt mogą być wystawione, które już od 1. lipca 1856 r. były w posiadaniu wystawiaacza.
3. Mogą być dane na wystawę te również sztuki, które na odbytych w bieżącym roku wystawach otrzymały nagrodę.
4. Wszystkie bydło przeznaczone na wystawę musi być poprzednio zameldowane przez deklaracje pisemne. Deklaracje te powinny być najdalej po dzień 1 marca 1857 r. przesłane do kancelaryi Towarzystwa w Wiedniu Miasto Herrengasse Nr 30, i zawierać w sobie powinny:
 - a) nazwisko, stan i miejsce zamieszkania właściciela;
 - b) rodzaj bydła, jego płeć i wiek;
 - c) czas posiadania.
5. Towarzystwo ponosi koszt żywienia bydła wystawionego w ciągu wystawy.
6. O ile udzieloną będzie ulga w dowozie bydła przeznaczonego na wystawę, ogłoszonym to jak najwcześniej zostanie.
7. Wszystkie tego zwierzęta dostawione na wystawę, muszą być zaopatrzone świadectwem ze strony władzy miejscowej, jako w okolicy skąd ono przybywa, nie panuje żadna zaraza na bydło.
8. Każdy wystawiaacz je d ną tylko otrzymać może nagrodę za zwierzęta tej samej kategorii i tej samej płci. Służy mu jednak prawo wystawiać dowolną liczbę sztuk bydła w każdej kategorii.
9. Wszystkie zwierzęta, które otrzymają nagrody, będą cechowane, aby je poznać na następnej wystawie.
10. Wystawa bydła trwać będzie dni trzy, a trzeciego dnia odbędzie się uroczyste rozdanie nagród, peczęm bydło może już być wyprowadzone.
11. Ktokolwiekby umyślnie fałszywie przedstawił podania o wystawionych przez siebie zwierzętach, lub cechy ich zniszczył albo zataił, może zostać wyłączonym od wystaw na dłuższy lub krótszy czas.

Oddział II.

(Wystawa machin i narzędzi.)

1. Do wystawy przypuszczone będą: wszystkie narzędzia, maszyny, sprzęty i narządy z fabryk i rękodzielni krajowych i obcych, a które należą do uprawy lub poprawy roli, do siewu, zbiorów lub przewozu płodów, do przerobienia lub uszlachetnienia gospodarczych i leśnych produktów, albo wogóle do gospodarskich i leśnych urządzeń.
 2. Wszystkie tego rodzaju przedmioty, jeżeli mają otrzymać wstęp na wystawę, winny być poprzednio zameldowane i to najpóźniej do dnia 1 marca 1857 w kancelaryi Towarzystwa w Wiedniu, w mieście Herrngasse N. 30.
- Deklaracje mieć w sobie mają:
- a) nazwisko, stan i miejsce zamieszkania wystawiaacza;
 - b) nazwę, użycie przedmiotu przeznaczonego na wystawę, cenę sprzedaży jego obliczoną z odstawą do Wiednia, tudzież przestrzeń jaką na wystawie zajmować musi;
 - c) czy narzędzie, maszyna itd. jest wyczałazku lub wyrobu wystawiaacza, lub też jest przez niego poprawioną albo zaprowadzoną;
 - d) nazwisko i mieszkanie fabrykanta lub rzemieślnika, którego roboty jest przedmiot zameldowany;
 - e) oświadczenie, czy nadsyłaacz sam się zajmie ustawieniem przedmiotu lub zostawi je komitetowi wystawy;
 - f) czy maszyny przeznaczone na wystawę mogą być próbowane, jeśliby komitet wystawy uznał to za rzecz pożądaną; (każdemu nadsyłającemu wolno na własny koszt odbywać próby machin swoich.)
 - g) czy wystawiaacz życzy sobie, aby komitet wystawy pośredniczył w sprzedaży za gotówkę przedmiotu danego na wystawę.

* Dzień rozpoczęcia wystawy później ogłoszonym będzie.

